Boskalis

SMIT SALVAGE

NINA NO INJURIES NO ACCIDENTS

AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | NOVEMBER 2015

„DIE ROUTINE VERSCHWINDET, DIE LEUTE PASSEN BESSER AUF."

In diesen Monaten wird NINA in der gesamten SALVAGE-Organisation eingeführt. Welche Auswirkungen hat dies in der Praxis? Chris Bos, Salvage Master beim Projekt Baltic Ace, erzählt.

„NINA wurde in der Gruppe positiv aufgenommen. Oder besser: positiv kritisch. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass den Leuten durch das NINA-Training ihre eigene Rolle beim sicheren Arbeiten bewusster wird. Die Selbstverständlichkeit oder Routine, mit der sie einer Arbeit nachgehen, verschwindet: sie passen besser auf. Sie sind sich darüber im Klaren, dass die Arbeit sicherer laufen kann und wie NINA sie dabei unterstützt. Und dafür möchten sie sich auch einsetzen. Aber: sie erwarten auch etwas von der Hauptverwaltung, und zwar in Form geeigneter Materialien, mit denen sie sicher arbeiten können. Glücklicherweise ist das der Fall, denn wir verfügen heute über qualitativ bessere Geräte als früher. Und wenn damit etwas nicht stimmt, wird auch darauf hingewiesen. So hat uns die Crew darauf aufmerksam gemacht, dass der Bootsanleger zu kurz ist. Früher hätten sie das möglicherweise auch schon bemerkt, aber dabei mit den Schultern gezuckt. Jetzt merke ich, dass sie erwarten, dass die Sachen auch ernsthaft angegangen werden. Diese Bewusstseinsschaffung wird uns langfristig eine Menge bringen."

| Chris Bos

NINA HÄLT BEI SALVAGE EINZUG

Es wird hart daran gearbeitet, die NINA-Philosophie bei SMIT Salvage einzuführen. Alle Mitarbeiter erhalten ein NINA-Training, das an die Art und die Aktivitäten der Organisation anknüpft.

Da in jedem Training ein Mix von Teilnehmern aus unterschiedlichen Funktionen und allen Niederlassungen weltweit sitzt, wird dem Verständnis zwischen den Kollegen und für den Wert von NINA für die SMIT Salvage-Organisation im Lichte der neu definierten Strategie viel Aufmerksamkeit gewidmet. Das erste Training fand Anfang September in den Niederlanden statt, und im Oktober steht ein Training in Singapur auf dem Programm. So fahren wir fort, bis jeder sein Training erhalten hat.

BEGEISTERUNG UND SKEPSIS

Die Erfahrung lehrt, dass NINA mit Begeisterung, aber auch einer gesunden Dosis Skepsis aufgenommen wird, vergleichbar mit der Einführung von NINA bei Boskalis vor fünf Jahren. Bei Projekten wird NINA mittlerweile aktiv Aufmerksamkeit geschenkt; beim Baltic Ace-Projekt und dem Rumailah-Projekt wurden die ersten NINA Workbox-Sitzungen ‚Hände' abgehalten. Darüber hinaus hat das erste NINA Start-up-Meeting zu Beginn eines Projektes stattgefunden.

REFLEXION

Für das Senior Management ist dies Anlass, auf das erste halbe Jahr mit NINA zurückzublicken. Für Dezember ist eine NINA-Reflexionssitzung geplant, mit Themenbereichen wie: ‚Welche Entwicklung haben wir gemacht?' und ‚Mit welchen Dilemmas wurden wir konfrontiert?'. Die daraus resultierenden gewonnenen Erkenntnisse werden wir weitergeben und in neue/angepasste Zielsetzungen umsetzen.